



Gebrauchsanleitung

Software KMG-Vision zur Auswertung und Protokollierung von Schließkraftmessungen

KMG-Vision – Software zur Auswertung und Protokollierung von Schließkraftmessungen

Dokumentenversion: 305-2310-005 DE11
– Originalanleitung –

Hersteller:
GTE Industrieelektronik GmbH
Helmholtzstr. 21, 38-40
41747 Viersen
Deutschland

Support-Hotline: +49 2162 3703-0
E-Mail: info@gte.de

© 2022 GTE Industrieelektronik GmbH – Dieses Dokument und alle darin enthaltenen Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt und dürfen ohne ausdrückliche Genehmigung des Herstellers nicht entnommen, verändert oder verbreitet werden!

Technische Änderungen vorbehalten!

Kurzbeschreibung

Die Software KMG-Vision sorgt für eine komfortable Datenübertragung, Auswertung und Dokumentation von Messungen mit den Schließkraftmessgeräten der Serie KMG. Die Windows-basierte Software KMG-Vision visualisiert, protokolliert und archiviert die Messdaten. Sie richtet sich nach den gültigen Normen und Technischen Regeln. Über eine Schnittstelle lassen sich die Messergebnisse per Mausklick an einen PC oder ein Notebook übertragen.

Mit KMG-Vision ist es möglich, Projekte anzulegen. Ein Projekt enthält einerseits alle projektspezifische Informationen wie Prüfgrundlagen, Prüfstelle, Prüfgegenstand und Betreiber. Andererseits werden dort sämtliche Messergebnisse mit Messkurven, Evaluierung sowie zugehörigen Protokollen und Formularen abgespeichert. Außerdem lassen sich die in den Normen vorgeschriebenen Prüfpositionen vorab in einer Zuordnungstabelle festlegen. Die Messergebnisse werden vom KMG auf den PC oder das Notebook übertragen. KMG-Vision kann dann den exakten Kurvenverlauf jeder einzelnen Messung anzeigen, Messergebnisse grafisch visualisieren und eine Evaluierung vornehmen lassen. Die Software assistiert bei der Erstellung eines normenkonformen Messprotokolls, das als Worddokument ausgegeben wird. Auch ASR-Formulare gemäß der Technischen Regel für Arbeitsstätten ASRA 1.7 lassen sich anlegen. Für die Messprotokolle kann der Anwender bei Bedarf individuelle Vorlagen gestalten.

Das Anlegen von Projekten in KMG-Vision erleichtert die Vorbereitung, Messung und Auswertung erheblich. Der Gesamtprozess von der Vorbereitung der Messung über die Durchführung bis zum Datenimport und zur Auswertung lässt sich in mehrere Schritte unterteilen. Diese können ggf. durch unterschiedliche Personen und an unterschiedlichen Orten (z. B. im Innen- und Außendienst) erfolgen.

Inhaltsverzeichnis

1	Über diese Anleitung	6
1.1	Symbolerklärung	6
1.2	Verwendete Abkürzungen	6
1.3	Aufbewahrung der Anleitung	7
2	Sicherheitshinweise	7
3	Lieferumfang	7
4	Hardware-Voraussetzungen	7
5	System-Voraussetzungen	7
6	Lizenzierung	7
6.1	Demoversion	8
6.2	Vollversion	8
7	Installieren der Software	9
8	Aktualisieren der Software	9
9	Prüfgrundlagen, Normen, Regeln	10
10	KMG-Messgerät mit KMG-Vision verbinden	10
11	KMG-Vision starten	10
12	Allgemeine Bedienhinweise	11
13	Startbildschirm	13
13.1	Datei öffnen	14
13.2	Neues Projekt anlegen	15
13.2.1	Neue Messungen direkt vom KMG übertragen	15
13.2.2	Ein leeres neues Projekt anlegen	16
13.2.3	Ein bestehendes Projekt als Vorlage verwenden	17
13.3	KMG-Prüfmittel	19
13.3.1	Messdaten vom KMG übertragen	19
13.3.2	Messwertanzeige	20
14	Projekt	22
14.1	Projekt-Daten	23
14.2	Prüfstelle	24
14.3	Betreiber und Prüfgegenstand	25

15	Messung	26
15.1	Zuordnungstabelle anlegen	26
15.1.1	Norm- oder regelkonformes Anlegen	26
15.1.2	Benutzerdefiniertes Anlegen	27
15.1.3	Verändern oder Bearbeiten	28
15.2	Messergebnisse zuordnen	29
15.2.1	Import von Messergebnissen in die Zuordnungstabelle	30
15.2.2	Import aus Datei	30
15.2.3	Import vom KMG mit Vorschau	32
15.2.4	Direktimport vom KMG mit Zuordnung	34
15.2.5	Gültigkeit und Ungültigkeit einer importierten Messung	36
16	ASR-Formulare	37
17	Dokumentation	37
17.1	Speichern	38
18	Einstellungen in den Optionen	38
19	Optionen	39

1 Über diese Anleitung

Diese Anleitung beschreibt den Gebrauch der Software KMG-Vision zur Auswertung und Protokollierung der Gleitreibungsmessungen mit einem Schließkraftmessgerät der KMG-Serie.




Lesen Sie diese Dokumentation aufmerksam durch und machen Sie sich mit dem Produkt vertraut, bevor Sie es einsetzen. Beachten Sie besonders die Sicherheitshinweise, um Verletzungen und Produktschäden vorzubeugen. Geben Sie diese Dokumentation an spätere Nutzer des Produktes weiter.

1.1 Symbolerklärung

Für bestmögliche Verständlichkeit verwendet diese Anleitung eine durchgängige Struktur. Dabei kommen die folgenden Kennzeichnungen zum Einsatz.

Handlungsziele

Handlungsziele beschreiben das durch die darauffolgenden Handlungsanweisungen zu erreichende Ergebnis. Handlungsziele werden im **Fettdruck** dargestellt.

Kennzeichnung	Erläuterung
	Es folgt eine Handlungsanweisung.
1 ... 2 ... 3 ...	Schritt-für-Schritt-Handlungsanweisungen. Handlungsanweisungen sind in der Reihenfolge der Handlungsschritte durchnummeriert.
	Ergebnisse von Handlungsschritten
	Auflistungen ohne festgelegte Reihenfolge

Verwendete Hinweise

Diese Anleitung verwendet den folgenden Hinweistyp:



Tipps und Empfehlungen

Dieser Hinweistyp gibt Informationen, die für den weiteren Betrieb der Software unmittelbar von Bedeutung sind.

1.2 Verwendete Abkürzungen

Diese Anleitung verwendet folgende Abkürzungen

Abkürzung	Bedeutung
KMG	Kraftmessgerät der Serie KMG
ASR	Technische Regeln für den Arbeitsschutz
PDF	Portable Document Format

1.3 Aufbewahrung der Anleitung

Bewahren Sie dieses Dokument griffbereit und in unmittelbarer Nähe auf, um bei Bedarf nachschlagen zu können.

2 Sicherheitshinweise

Die Software dient den Anwendern der KMG-Schließkraftmessgeräte zur Auswertung. Für jedes KMG-Messgerät steht eine Bedienungsanleitung zur Verfügung, die vom Betreiber zur Kenntnis zu nehmen ist.

Betreiber ist diejenige Person, die das Messsystem zu gewerblichen oder wirtschaftlichen Zwecken oder zu Forschungszwecken selbst betreibt oder einem Dritten zur Nutzung/Anwendung überlässt und während des Betriebs die rechtliche Produktverantwortung für den Schutz des Personals oder Dritter trägt.

Das Messsystem ist für den Einsatz im gewerblichen oder öffentlichen Bereich bestimmt. Der Betreiber unterliegt daher den gesetzlichen Pflichten zur Arbeitssicherheit und der Sicherheit im öffentlichen Bereich.

Neben den Sicherheitshinweisen in dieser Anleitung und der Bedienungsanleitung des KMG-Geräts müssen die am Einsatzort des Messsystems geltenden Sicherheits-, Arbeitsschutz- und Umweltschutzvorschriften eingehalten werden.

3 Lieferumfang

KMG-Vision wird als Zubehör zu den Schließkraftmessgeräten der KMG-Serie angeboten.

4 Hardware-Voraussetzungen

- Schließkraftmessgerät KMG mit Zubehör
- USB-Kabel (USB|Mini-USB)
- PC oder Laptop

5 System-Voraussetzungen

- Pentium 4M (oder gleichwertig)
- Windows 10
- 1 GB RAM
- 1 GB freier Speicher
- USB-Anschluss
- Für die Protokoll-Datenblätter ist MS Word erforderlich, mindestens Version 2010.

6 Lizenzierung

Die Software ist für ein System zur Schließkraftmessung erhältlich, das mit einem unserer KMG-Messgeräte betrieben wird. Für weitere Messsysteme oder Einzelgeräte muss eine zusätzliche Software erworben werden. Die Software kann auf drei unterschiedlichen Computern genutzt werden, jedoch nicht gleichzeitig.

Anfallende Aktualisierungen aufgrund Produktverbesserungen sind in der Regel kostenfrei. Anpassungen aufgrund normativer Änderungen können im Einzelfall kostenpflichtig sein.

Beim ersten Start der Software KMG-Vision können Sie zwischen einer Demoversion und einer Vollversion wählen.

6.1 Demoversion

Sie können die Software bei vollem Funktionsumfang in einer Demoversion testen. Diese ist 14 Tage kostenlos nutzbar. Zur Aktivierung der Demoversion sind lediglich die Angabe einer gültigen E-Mail-Adresse und eine Internetverbindung zwingend notwendig. Die Aktivierung ist ausschließlich online möglich.

6.2 Vollversion

Die Aktivierung ist sowohl online, als auch offline möglich. Ihren Lizenzschlüssel erhalten Sie mit dem Software-Kauf.

Online-Aktivierung:

Wenn Sie sich für die Online-Aktivierung entscheiden, füllen Sie bitte das Formular zur Aktivierung mit Ihren Daten aus und folgen Sie den weiteren Aufforderungen. Zwingend notwendig ist das Eintragen Ihrer gültigen E-Mail-Adresse und Ihres Lizenzschlüssels.

Offline-Aktivierung:

Wenn Sie sich für die Offline-Aktivierung entscheiden, werden im Fenster "Software Lizenzierung" der Lizenzschlüssel und der Aktivierungsschlüssel abgefragt. Den Aktivierungsschlüssel müssen Sie für Ihren Computer individuell generieren. Besuchen Sie dazu unsere Aktivierungs-Homepage <https://offinelizenzierung.gte.de> und folgen Sie den weiteren Aufforderungen.

► Aktivierungsschlüssel generieren

- 1 Gehen Sie auf unsere Aktivierungs-Homepage.
 - 2 Klicken Sie auf "Aktivieren einer Lizenz".
 - 3 Geben Sie Ihren Lizenzschlüssel und Ihre Computer-ID ein.
 - 4 Drücken Sie den Button "Aktivieren".
- ⇒ Der Aktivierungsschlüssel wird erzeugt und angezeigt.



So finden Sie Ihre Computer-ID und die Internetadresse für die Aktivierungs-Homepage

- 1 Betätigen Sie unter "Optionen" den Button "Lizenzinformationen".

⇒ Das Fenster "Software Lizenzierung" öffnet sich.

Sie finden dort die Internet-Adresse für die Aktivierungs-Homepage und Ihre PC-ID.

7 Installieren der Software

► KMG-Vision installieren

- 1 Laden Sie den KMG-Vision-Installer im Downloadbereich unserer Website herunter.
- 2 Entpacken Sie die Zip-Datei in einen temporären Ordner.
- 3 Führen Sie die EXE-Datei aus.

8 Aktualisieren der Software

KMG-Vision wird fortlaufend aktualisiert. Wir raten, regelmäßig Updates vorzunehmen, damit Sie Ihre Messungen und Auswertungen immer nach dem neuesten Stand durchführen können. Sie können die Software bei jedem Start automatisch nach Updates suchen lassen oder manuell ein Update starten.

► Automatisches Update einrichten

- 1 Öffnen Sie auf dem Startbildschirm den Menüpunkt „Optionen“.
- 2 Im Bereich „Allgemein“ setzen Sie neben „Zum Start nach Updates suchen“ einen Haken.
- 3 Speichern Sie die Einstellung über den Button „Speichern“.

► Manuelles Update vornehmen

- 1 Öffnen Sie auf dem Startbildschirm den Menüpunkt „Optionen“.
- ⇒ Es öffnet sich das Fenster "Einstellungen Ihrer KMG-Vision Software".
- 2 Im Bereich „Allgemein“ den Button „Jetzt suchen“ anklicken.
- ⇒ Es öffnet sich ein Fenster, das die Versionen anzeigt.
- 3 Klicken Sie dort auf den Button "Update".



Tipps und Empfehlungen!

Über den Button "Download" können Sie auch den Installer herunterladen und die Software manuell nach Entpacken auf Ihrem PC installieren.

9 Prüfgrundlagen, Normen, Regeln

KMG-Vision richtet sich nach folgenden Normen und Regeln.

Normen und Richtlinien	Titel
EN 12453:2017 DIN EN 12453:2017-02	Tore – Nutzungssicherheit kraftbetätigter Tore - Anforderungen und Prüfverfahren
EN 16005:2012 DIN EN 16005:2013-01	Kraftbetätigte Türen – Nutzungssicherheit - Anforderungen und Prüfverfahren
EN 16361:2013 +A1:2016	Kraftbetätigte Türen – Produktnorm, Leistungseigenschaften – Türsysteme, mit Ausnahme von Drehflügeltüren, vorgesehen für den kraftbetätigten Betrieb
EN 17352:2022	Kraftbetätigte Zugangskontrolleinrichtungen – Nutzungssicherheit - Anforderungen und Prüfverfahren
ASR A1.7 kraftbetätigte Türen	Technische Regeln für Arbeitsstätten ASR A1.7: kraftbetätigte Türen
ASR A1.7 Rolltore & Rollgitter	Technische Regeln für Arbeitsstätten ASR A1.7: Rolltore & Rollgitter

10 KMG-Messgerät mit KMG-Vision verbinden

Das KMG wird über ein USB-Kabel mit dem PC oder Notebook verbunden.

► Messgerät anschließen

- 1 Schließen Sie das KMG an.
- 2 Schalten Sie das KMG ein.

⇒ Das KMG ist betriebsbereit und Messungen können in die Software KMG-Vision übertragen werden.

11 KMG-Vision starten



► Starten Sie die Software.






Klicken Sie das Icon „KMG-Vision“ auf Ihrem Desktop an. Alternativ erreichen Sie KMG-Vision über das Windows-Startmenü.







⇒ Der Startbildschirm öffnet sich.

12 Allgemeine Bedienungshinweise

Fenster-Menü	Über das Fenster-Bedienmenü können Sie die Fenster minimieren, im Vollbildmodus anzeigen lassen oder schließen. Sie werden beim Schließen des Projektfensters gefragt, ob Änderungen gespeichert werden sollen.
Schaltflächen	Ein Klick auf die Schaltflächen "Abbruch" oder "Speichern" schließt das Fenster ohne Speichern der Änderungen (Abbruch) oder mit Speichern der Änderungen (Speichern).
Tastatureingabe	Eingaben lassen sich auch über die Tastatur ändern: <ul style="list-style-type: none"> • <Strg>+<z> rückgängig machen • <Strg>+<y> wiederherstellen
Drag & Drop	Sie können Messungen mit der Maus per Drag & Drop von einem Projekt ins andere kopieren, wenn Sie die jeweiligen Projektfenster geöffnet haben. Wollen Sie Daten verschieben, so müssen Sie die Ursprungsdaten nach dem Kopieren explizit löschen. Die Daten werden grundsätzlich kopiert und erneut an der von Ihnen gewünschten Stelle abgelegt.

Die folgenden Symbole stehen zur Bedienung der Software KMG-Vision zur Verfügung:

Symbol	Stichwort	Beschreibung
	Öffnen von Dateien	Öffnet eine bestehende Datei: <ul style="list-style-type: none"> • Auf dem Startbildschirm öffnet sich der Windows-Ordner mit den Messwert-Dateien und den Projekt-Dateien. • Wählen Sie eine Datei, bestätigen Sie mit ok.
	Neues Projekt	Öffnet das Fenster zum Anlegen eines neuen Projekts.
	KMG-Prüfmittel	Startet den Datenimport.
	Optionen	Öffnet das Fenster "Optionen", um Einstellungen in der KMG-Vision-Software vorzunehmen.
	Anleitung	Öffnet ein PDF mit der aktuellen Anleitung zur Software KMG-Vision.

	Speichern	Das Projekt mit sämtlichen hinterlegten Daten und Messungen wird am zuletzt verwendeten Ort gespeichert.
	Speichern unter	Das Projekt mit sämtlichen hinterlegten Daten und Messungen an einem von Ihnen zu wählenden Ort gespeichert.
	Rückgängig machen / wiederherstellen	<ul style="list-style-type: none"> • Pfeil nach links: letzte Aktion rückgängig • Pfeil nach rechts: wieder herstellen
	Messprotokoll	Erstellt ein Protokoll gemäß vorgegebener Norm oder Technischer Regel (ASR)
	Datum auswählen	Kalender zur vereinfachten Auswahl und Eingabe von Datumsangaben
	Datenbanken öffnen (Lupe)	Die Lupe öffnet kontextbezogen eine Datenbank: <ul style="list-style-type: none"> • Kontaktdaten der Prüfstelle • Kontaktdaten des Anlagenbetreibers • Kontaktdaten des Prüfgegenstands

13 Startbildschirm





Über den Startbildschirm können Sie:

- eine neue Datei oder ein neues Projekt öffnen
- ein neues Projekt anlegen
- Messdaten in eine Datei importieren
- Optionen bzw. Voreinstellungen wählen
- diese Anleitung als PDF lesen

In der Auswahlliste „Zuletzt verwendet“ werden Projekte aufgelistet, die schon einmal geöffnet waren.

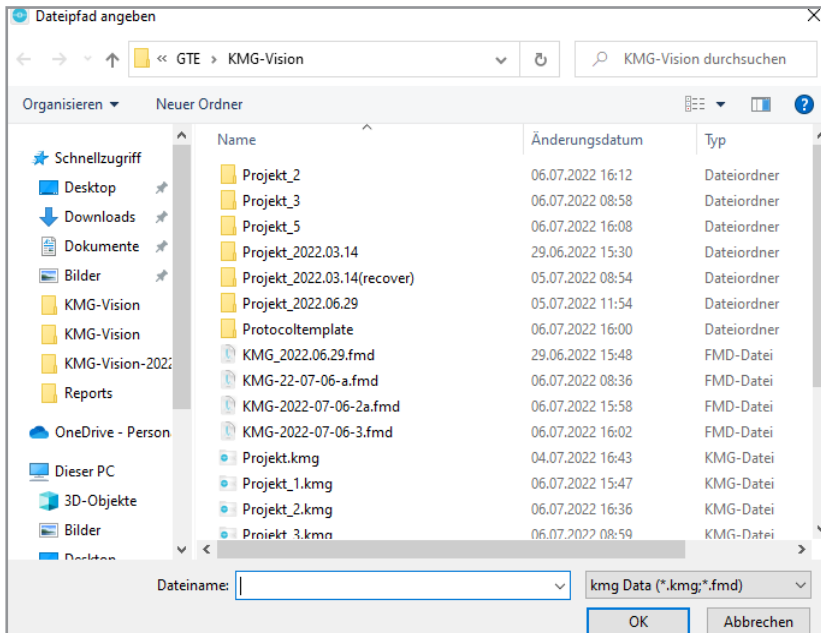
Öffnen Sie eine vorhandene Messung mit Klick auf den Listeneintrag.

Es gibt unterschiedliche Arten wie und an welchem Ort die Dateien mit KMG-Vision abgelegt werden:

Symbol/Icon	Definition	Verzeichnis Dateinamen.Suffix
	Eine Messwert-Datei enthält lediglich die Messdaten und Messkurven einer oder mehrerer Messungen aus dem KMG.	Hauptverzeichnis KMG... .fmg
	Eine Projekt-Datei enthält sämtliche Daten eines Projektes und somit sowohl die Messergebnisse aus dem KMG, als auch alle weiteren Informationen über ein Projekt: von der ID und Kundennummer über Prüfgrundlagen Prüfstelle, Betreiber, Prüfobjekt bis hin zur Bewertung der Messung.	Hauptverzeichnis Projekt... .kmg

Das Hauptverzeichnis ist "C:\Users\Public\Documents\GTE\KMG-Vision", sofern nicht anders festgelegt.

13.1 Datei öffnen



► **Öffnen Sie eine Datei**

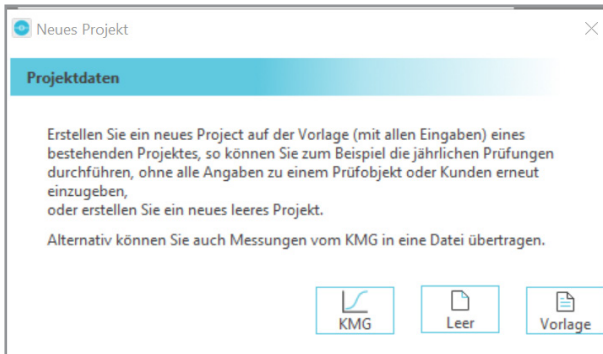
- 1 Klicken Sie auf „Datei öffnen“. Alternativ können Sie in der Liste „Zuletzt verwendet“ auch direkt auf die gewünschte Datei klicken.
- ⇒ Es öffnet sich das Windows-Fenster „Dateipfad angeben“.
- 2 Wählen Sie eine gewünschte Datei und drücken Sie „OK“
- ⇒ Die Messwert- oder Projekt-Datei öffnet sich.



Tipps und Empfehlungen

Die Unterverzeichnisse mit dem jeweiligen Projektnamen enthalten weitere Daten wie Prüfprotokolle oder ASR-Formulare der Technischen Regel für Arbeitsstätten.

13.2 Neues Projekt anlegen



► Legen Sie ein Projekt neu an.

- 1 Klicken Sie auf „Neues Projekt“.
- ⇒ Das Fenster „Neues Projekt – Projektdaten“ öffnet sich.

Sie haben drei Möglichkeiten, ein neues Projekt zu erzeugen:

13.2.1 Neue Messungen direkt vom KMG übertragen



KMG

► Laden Sie Ihre neuen Daten vom KMG-Messgerät herunter.

- Klicken Sie auf den Button „KMG“.
- ⇒ Das Fenster „KMG Messdaten“ öffnet sich.

Laden Sie die Messdaten vom KMG-Gerät wie in Kapitel 13.3 "KMG-Prüfmittel" beschrieben.



Tipps und Empfehlungen

Dies ist die schnellste Methode, sofern Sie bereits Ihre Messungen mit dem KMG-Gerät durchgeführt haben und

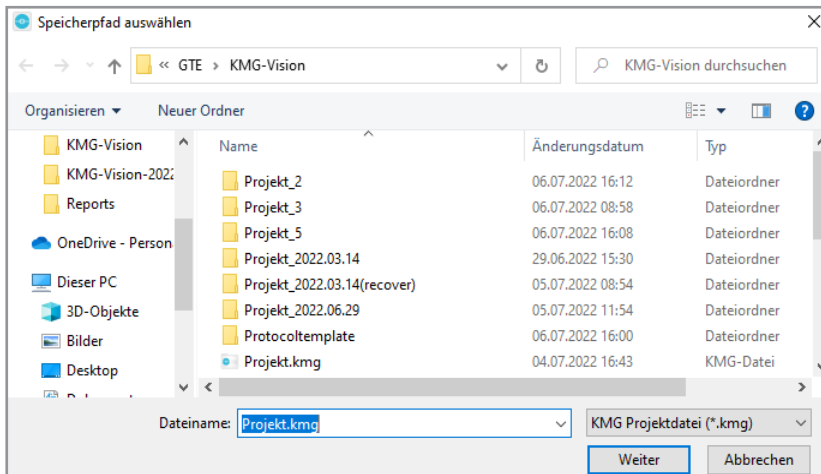
- wenn Sie Ihre Messergebnisse schnell auf Ihrem PC oder Notebook hinterlegen wollen,
- wenn Sie die Messergebnisse erst später verarbeiten wollen,
- wenn eine andere Person, z. B. im Innendienst, die Messergebnisse in ein Projekt einpflegt und auswertet.

13.2.2 Ein leeres neues Projekt anlegen



► **Legen Sie ein leeres Projekt an.**

- 1 Klicken Sie auf den Button „Leer“.
- ⇒ Das Windows-Fenster „Speicherpfad auswählen“ öffnet sich. Automatisch wird der Dateiname „Projekt.kmg“ vorgeschlagen.
- 2 Falls gewünscht, überschreiben Sie den automatisch generierten Dateinamen mit Ihrem individuellen Dateinamen und bestätigen Sie mit „weiter“.
- ⇒ Das Projekt öffnet sich.



Tipps und Empfehlungen

Diese Methode empfiehlt sich, wenn ein Projekt geplant und vorbereitet werden soll. Für einen Mitarbeiter oder Sie selbst ist es möglich, im Innendienst bereits das Projekt vorab anzulegen und sogar schon die Positionen anzugeben. Die prüfende Person arbeitet die vorgegebenen Positionen dann im Außendienst zügig Schritt für Schritt ab. Die Messdaten können später durch Sie oder durch einen Mitarbeiter wiederum im Innendienst vom KMG in das bestehende Projekt übertragen werden, siehe Kapitel 13.2.3 "Ein bestehendes Projekt als Vorlage verwenden".

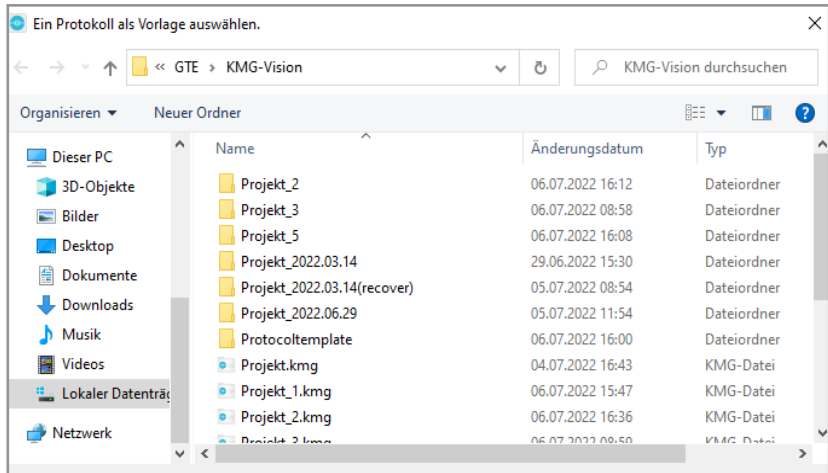
13.2.3 Ein bestehendes Projekt als Vorlage verwenden



► Wählen Sie ein vorhandenes Projekt als Vorlage.

Klicken Sie auf den Button „Vorlage“.

⇒ Das Windows-Fenster „Ein Protokoll als Vorlage auswählen“ öffnet sich. Alle Projekt-Dateien werden angezeigt.



i

Tipps und Empfehlungen

Ein bestehendes Projekt als Vorlage zu wählen empfiehlt sich beispielsweise,

- wenn Sie bereits ein ähnliches Projekt durchgeführt haben und einen großen Teil der Daten übernehmen können, beispielsweise bei einem ähnlichen bereits bestehenden Tor- oder Türojekt oder bei dem gleichen Kunden oder Prüfer.
- wenn Sie bereits im Innendienst- ein Projekt geplant und vorangelegt haben, siehe Kap. 13.2.2 "Ein leeres Projekt anlegen".

► **Wählen Sie die Projekt-Datei aus, die als Vorlage dienen soll.**

- 1** Klicken Sie im Windows-Menü auf die als Vorlage gewünschte Datei.
- 2** Drücken Sie den Button "Auswählen".
 - ⇒ Das Windows-Fenster „Speicherpfad auswählen“ öffnet sich.
 - ⇒ Als Dateinamen wird "Projekt.kmg" vorgeschlagen.
- 3** Übernehmen Sie diesen voreingestellten Namen "Projekt.kmg" oder überschreiben Sie den angeklickten Dateinamen mit Ihrem individuellen Dateinamen.
- 4** Bestätigen Sie mit „weiter“.
 - ⇒ Das Projekt öffnet sich.

Dieses neue Projekt ist quasi eine Kopie des Projektes, das als Vorlage gewählt wurde. Die Messergebnisse sind darin jedoch gelöscht.



Warnung vor Überschreiben

Sofern Sie den Dateinamen eines bestehenden Projektes gewählt oder eingegeben haben, öffnet sich ein Fenster "Überschreiben". Es warnt: "Datei existiert bereits, soll diese überschrieben werden?"

Sie können dies wie folgt beantworten:

Ja	Das bestehende Projekt öffnet sich und wird überschrieben. Beachten Sie, dass Sie dadurch die bisher in diesem Projekt vorhandenen Daten verlieren.
Nein	Die Ansicht kehrt zum Windows-Menü "Speicherpfad auswählen" zurück. Sie können dann mit Schritt (4), wie oben beschrieben fortfahren.
Abbruch	KMG-Vision kehrt ganz an den Anfang zum Startbildschirm zurück.

13.3 KMG-Prüfmittel

13.3.1 Messdaten vom KMG übertragen

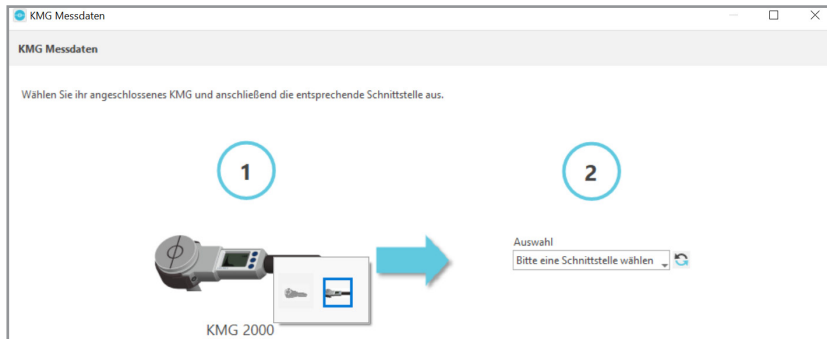
Über den Button "KMG Prüfmittel" am Startbildschirm können Sie Ihre Messungen vom KMG auf den PC oder Notebook übertragen.

► Starten Sie den Datenimport

- 1 Überprüfen Sie, ob das Messgerät über die USB-Leitung verbunden ist.
 - 2 Schalten Sie das Gerät ein.
 - 3 Betätigen Sie den Button „KMG“ im Startbildschirm. Sofern in dem Projekt noch keine Messung hinterlegt ist, können Sie auch auf die jeweils gewünschte Zelle in der Fenster-Ansicht "Messung" klicken.
- ⇒ Das Fenster "KMG-Messdaten" mit der gleichnamigen zweiten Zeile "KMG Messdaten" wird angezeigt.

► Wählen Sie Ihr angeschlossenes Gerät (1)

- 4 Klicken Sie mit der linken Maustaste auf das KMG-Gerät im Bild links.
- ⇒ Ein Kontextmenü mit Bildauswahl der KMG-Geräte öffnet sich.
- 5 Wählen Sie Ihr angeschlossenes KMG.
- ⇒ Der Rahmen um das gewählte KMG-Modell wird blau.



► Wählen Sie die Schnittstelle (2)

- 6 Unter "Auswahl" finden Sie ein Kontextmenü.
 - 7 Wählen Sie Ihre Schnittstelle aus oder die automatische Suche.
- ⇒ Nachdem ein KMG an der gewählten Schnittstelle erkannt wurde, wechselt die Ansicht.



Tipps und Empfehlungen

Wenn Sie die Daten vom Projekt aus übertragen, werden im Fenster "KMG Messdaten" in der zweiten Zeile Informationen über die Art des Imports und der gewählten Kontaktstelle angezeigt, siehe auch Kapitel "15.2.3 Import vom KMG mit Vorschau" und 15.2.4 Direktimport vom KMG mit Zuordnung".



⇒ Alle im KMG vorhandenen Messungen werden auf der linken Seite aufgelistet.



Tipps und Empfehlungen

Zur Ansicht einzelner Messungen im Voraus können Sie direkt auf die Zahl neben dem Kontrollkästchen klicken.

- 8 Setzen Sie einen Haken durch Anklicken des jeweiligen Kontrollkästchens für alle Messungen, die Sie speichern wollen.
- 9 Drücken Sie den Button „Speichern unter“.
- ⇒ Das Windows-Fenster "Speicherpfad auswählen" öffnet sich.
- 10 Geben Sie Ihrer Datei einen Namen und klicken Sie auf "Weiter".
- ⇒ KMG-Vision legt eine fmd-Datei an.
- ⇒ Die Messungen werden importiert. Ihr Kurvenverlauf wird angezeigt, gemäß der Ansicht in Kapitel "13.3.2. Messwertanzeige".

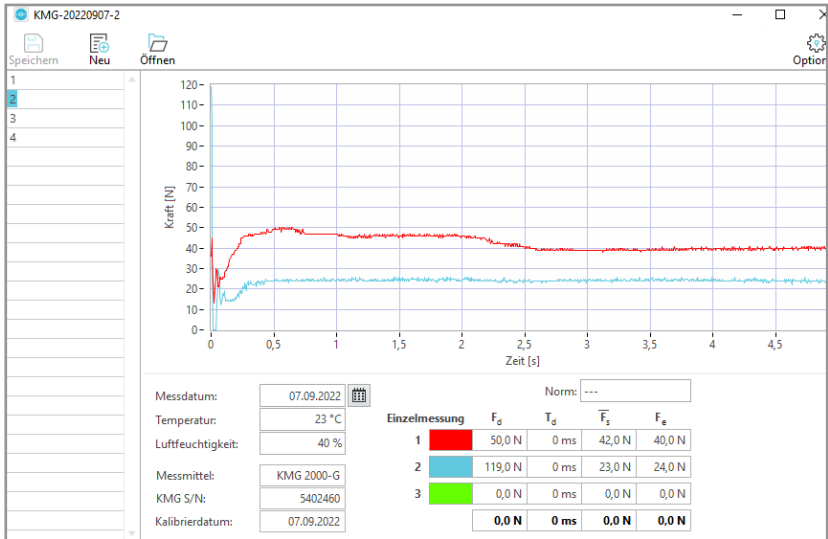
Solange im Projekt unter "Prüfgrundlagen & Normen" (siehe Kapitel "14. Projekt") oder in den Optionen (siehe Kapitel "19. Optionen") keine Prüfgrundlagen und Normen ausgewählt wurden, bleibt das Feld "Normen" auf dem Bildschirm frei.

13.3.2 Messwertanzeige

Die Software zeigt beim Importieren den Kraft-Zeit-Verlauf der Messung an. KMG-Vision erkennt bzw. fügt automatisch ein:

- das tagesaktuelle Datum als Messdatum
- die Umgebungstemperatur
- die Luftfeuchtigkeit
- das Messmittel/Gerät
- die Seriennummer des Messmittels
- das letzte Kalibrierdatum

Die Daten zu Messdatum, Temperatur und Luftfeuchtigkeit können bei Bedarf von Hand überschrieben werden.



Jede Messung besteht aus drei Einzelmessungen, aus denen ein Messpunkt-Mittelwert gebildet wird für:

- die maximale dynamische Kraft F_d
- die Zeitdauer T_d , in der die gemessene Kraft 150 N übersteigt
- die gemittelte statische Kraft \bar{F}_s (über die Zeitdauer gemittelt und nur, sofern ein KMG-2000 verwendet wurde)
- die Endkraft F_E

i

Tipps und Empfehlungen

Sie können die Daten einer Messung auch exportieren:

- in eine Zwischenablage
- in eine Excel-Datei
- als vereinfachtes Bild

Das Kontextmenü dafür öffnet sich, wenn Sie die Maus auf die Messkurve bewegen und auf die Rechte-Maus-Taste drücken.

i

Tipps und Empfehlungen

Auch von hier aus können Sie über die Buttons in der oberen Leiste die Messwert-Datei abspeichern, ein neues Projekt erstellen, ein bestehendes Projekt öffnen sowie die Optionen einstellen. In diesen Fällen öffnet sich als zweites Fenster das Projektfenster, siehe Kapitel "14. Projekt".

14 Projekt

Im Projekt werden alle erforderlichen Details zu den Messungen an einem Objekt hinterlegt. Die obere Menüleiste enthält die wesentlichen Funktionen der KMG-Vision-Software. Sie können von dort aus verschiedene Aktionen über die Icons auslösen, wie in Kapitel "12. Allgemeine Bedienungshinweise" gezeigt:

- "Speichern" am zuletzt genutzten Speicherort
- "Speichern unter" einem neu zu wählenden Speicherort
- Aktionen rückgängig machen oder wiederherstellen
- mit "NEU" ein neues Projekt erstellen
- mit "Öffnen" ein bestehendes Projekt öffnen
- ein "Messprotokoll" erstellen
- unter "Optionen" die Voreinstellungen anpassen

In der Leiste darunter gibt es mehrere Bereiche, in denen alle Daten und Merkmale eines Projekts hinterlegt werden. Diese können Sie in der Leiste unter der oberen Menüleiste anwählen:

- Projekt Daten
- Prüfstelle
- Betreiber und Prüfgegenstand
- Messung
- ASR (Formulare)
- Weitere Grundlagen



Tipps und Empfehlungen

Die Felder "Messung" und "ASR" werden je nach Vorauswahl der Normen und Regeln angezeigt.

14.1 Projekt-Daten

► Geben Sie unter "Projekt" zunächst die charakteristischen Daten ein.

- 1 Füllen Sie das Feld "Vertragsnummer" aus.
- 2 Füllen Sie das Feld "Kundennummer" aus.
- 3 Geben Sie das Prüfdatum an.
- 4 Geben Sie den nächsten Prüftermin ein.

Sobald das Prüfdatum eingegeben ist, erscheint automatisch der nächste Prüftermin. Dieser liegt genau ein Jahr später entsprechend der Herstellervorgaben. Abweichungen davon müssen bei Bedarf von Hand eingegeben werden.



Tipps und Empfehlungen

Die Vertragsnummer ist die Identifikationsnummer (ID) für das Projekt.



Nutzen Sie das Kalendersymbol zur vereinfachten Auswahl und Eingabe von Datumsangaben.



Nutzen Sie die Lupe zur vereinfachten Anwahl von bereits in der Datenbank hinterlegten Adressangaben.

► Geben Sie die Prüfgrundlagen und Normen an.

- 1 Aktivieren Sie das Auswahlkästchen links von der gewünschten Norm. Mehrfachauswahl ist möglich.
- 2 Tragen Sie ggf. weitere Grundlagen ein.



Tipps und Empfehlungen

Sofern unter "Optionen" bereits Normen voreingestellt wurden, werden diese automatisch aktiviert. Die Normen, nach denen sich die KMG-Vision-Software richtet, sind in Kap. 9 gelistet. Die Auswertung erfolgt entsprechend den gewählten Normen.

► Nehmen Sie eine Bewertung der Kraftmessungen vor.

- 1 Im Feld "Bemerkung" können Sie Ihre Messergebnisse kommentieren.
- 2 Zur Evaluierung können Sie Im Auswahlfeld "Status" über die Dropdown-Liste den Zustand des Prüfobjekts auswählen.

Als Bewertungsstatus sind drei Zustände möglich:

- unbekannt
- in Ordnung
- nicht in Ordnung



Tipps und Empfehlungen

Eine Evaluierung im Bereich "Bewertung der Kraftmessungen" wird in der Regel erst nach Abschluss aller Messungen ausgefüllt.

14.2 Prüfstelle

Projekt_2022.06.29

Speichern | Speichern unter | Rückgängig | Wiederherstellen | Neu | Öffnen | Messprotokoll | Optionen

Projekt Daten | **Prüfstelle** | Betreiber & Prüfgegenstand | Messung

Prüfstelle

Firma: 🔍

Straße:

PLZ / Ort:

Anrede:

Name:

Vorname:

Zusatz:

Email:

Telefonnummer:

Standard Prüfer für neue Projekte

► **Tragen Sie die Daten der Prüfstelle ein.**

Füllen Sie die Felder "Firma", "Straße", "PLZ" und "Ort" aus.

► **Tragen Sie die Daten über den Prüfer / die Prüferin ein.**

- 1 Füllen Sie die folgenden Felder aus:
"Anrede", "Name", "Vorname", "Zusatz", "E-Mail", "Telefonnummer".
- 2 Legen Sie die Person gegebenenfalls als Standard-Prüfer fest.



Tipps und Empfehlungen

Mit dem Lupe-Button können Sie die jeweils zugehörige Datenbank öffnen.



Tipps und Empfehlungen

Speichern Sie Ihr Projekt regelmäßig ab.

14.3 Betreiber und Prüfgegenstand

► **Tragen Sie die Daten des Anlagenbetreibers ein.**

Füllen Sie die folgenden Felder aus:

"Firma", "Straße", "PLZ", "Ort", "Ansprechpartner", "Telefonnummer", "E-Mail".

► **Füllen Sie die Angaben zum Prüfgegenstand aus.**

1 Füllen Sie die folgenden Felder aus:

"Hersteller", "Standort", "Seriennummer" und "Typ" sowie

"Baujahr", "Betriebsart", "Steuerung", "Höhe" und "Breite" des Prüfobjekts.

2 Geben Sie den Typ des Prüfobjekts an.



Tipps und Empfehlungen

Für das Feld "Steuerung" steht eine Dropdown-Liste zur Verfügung:

- Steuerung mit selbsttätiger Rückstellung
- Automatikfahrt

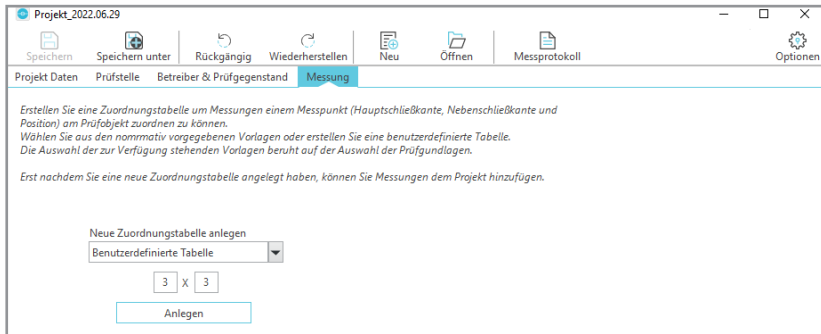


Tipps und Empfehlungen

Für das Feld "Typ" steht eine Dropdown-Liste zur Verfügung. Die Auswahlmöglichkeiten hängen davon ab, welche Prüfgrundlagen bzw. Normen vor eingestellt sind.

15 Messung

15.1 Zuordnungstabelle anlegen



Unter "Messung" öffnet sich das Fenster zum Anlegen einer Messstellen-Matrix, der Zuordnungstabelle. Dort können Sie Ihre Messungen jeweils einer bestimmten Messposition zuordnen, z. B. an der Haupt- oder Nebenschließkante und an weiteren Positionen, jeweils horizontal oder vertikal gemessen in einem bestimmten Abstand oder einer bestimmten Höhe. Diese Positionen sind in den Normen und Regelwerken für jede Art von Prüfobjekt fest vorgeschrieben.

15.1.1 Norm- oder regelkonformes Anlegen

► Neue Zuordnungstabelle nach Norm anlegen

- 1 Öffnen Sie die Dropdown-Liste durch Klicken auf den Pfeil unter "Neue Zuordnungstabelle anlegen".

Je nachdem welche Prüfnorm oder -regel Sie zuvor im Bereich "Prüfgegenstand" (siehe Kap. 14.3) ausgewählt haben, bietet Ihnen das Kontextmenü die entsprechenden Auswahlmöglichkeiten an.

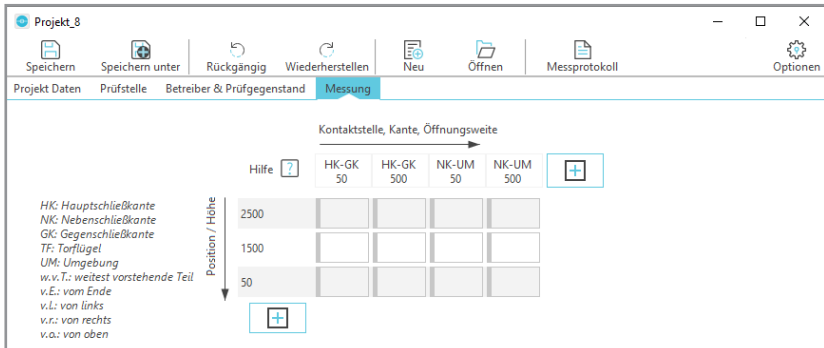
- 2 Wählen Sie das passende Prüfobjekt aus.
- 3 Drücken Sie den Button "Anlegen".

⇒ KMG-Vision legt die Zuordnungstabelle normgemäß an.



Tipps und Empfehlungen

Speichern Sie Ihr Projekt regelmäßig zwischendurch ab.



- ⇒ KMG-Vision schlägt normgemäß die horizontalen und vertikalen Positionen in der Zuordnungstabelle vor und beschriftet die Achsen, sofern vorher eine Norm festgelegt wurde.



Tipps und Empfehlungen

Die Zuordnungstabelle wird in Konformität mit der voreingestellten Norm und entsprechend dem gewählten Prüfobjekt angelegt. Die Tabelle lässt sich bei Bedarf ergänzen, kürzen oder verändern, wie im Folgenden gezeigt.

15.1.2 Benutzerdefiniertes Anlegen

► Zuordnungstabelle benutzerdefiniert anlegen

- 1 Wählen Sie unter "Neue Zuordnungstabelle anlegen" zunächst "Benutzerdefinierte Tabelle".
- 2 Geben Sie die von Ihnen gewünschte Anzahl der horizontalen und vertikalen Messpositionen ein.
- 3 Drücken Sie den Button "Anlegen".

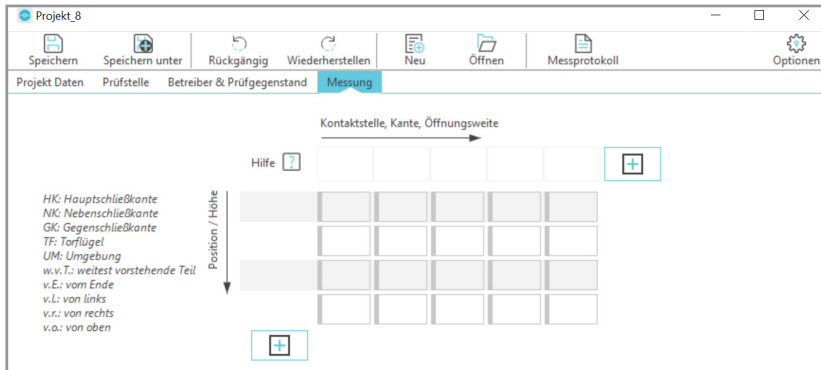
- ⇒ KMG-Vision legt die Zuordnungstabelle in Form der von Ihnen vorgegebenen Matrix an. Die Achsen sind noch nicht beschriftet.

Sie können jetzt die Zuordnungstabelle anlegen und beschriften.



Tipps und Empfehlungen

In der Ansicht ist die Zeichenzahl der Beschriftung begrenzt, kann jedoch auch länger eingegeben werden. Ist die Beschriftung länger, so erscheint ein Pfeil im Anzeigefeld rechts unten und es öffnet sich ein Feld mit der vollständigen Beschriftungsanzeige.



► **Definieren Sie Ihre Prüfpositionen selbst**

Beschriften Sie die Achsen mit den Koordinaten für die Prüfpositionen.



Hilfefunktion und Legende

Die Hilfefunktion unterstützt Sie dabei, die Zellen korrekt zu definieren und später die Messergebnisse einzutragen.

Die Legende bietet Abkürzungen zum Eintrag für eine knappe, aber eindeutige Definition der Positionen an.



Tipps und Empfehlungen

Sobald Sie den Mauszeiger auf ein Datenfeld bewegen, wird es blau und ist zur Bearbeitung aktiviert.

15.1.3 Verändern oder Bearbeiten

Die Zuordnungstabelle können Sie individuell anlegen: Sie können Zeilen und Spalten löschen oder ergänzen sowie einzelne Zellen an beliebiger Stelle löschen.

► **Eine Spalte oder Zeile ergänzen**

Drücken Sie den Plus-Button (+) jeweils für eine weitere Zeile oder Spalte.

► **Eine Spalte löschen**

Bewegen Sie den Mauszeiger oben im Bereich der Felder für die Achsenbeschriftung über die jeweilige Spalte und nutzen Sie mit Rechtsklick die Funktion "Spalte löschen".

► Eine Zeile löschen

Bewegen Sie den Mauszeiger links neben die jeweilige Zeile und nutzen Sie mit Rechtsklick die Funktion "Zeile löschen".

► Eine einzelne Zelle löschen

- 1 Bewegen Sie den Mauszeiger auf die entsprechende Zelle.
 - ⇒ Das Feld wird blau.
- 2 Klicken Sie die Rechte-Maus-Taste.
 - ⇒ Das Kontextmenü für die Zuordnungstabelle öffnet sich.
- 3 Wählen Sie "Messstelle entfernen".

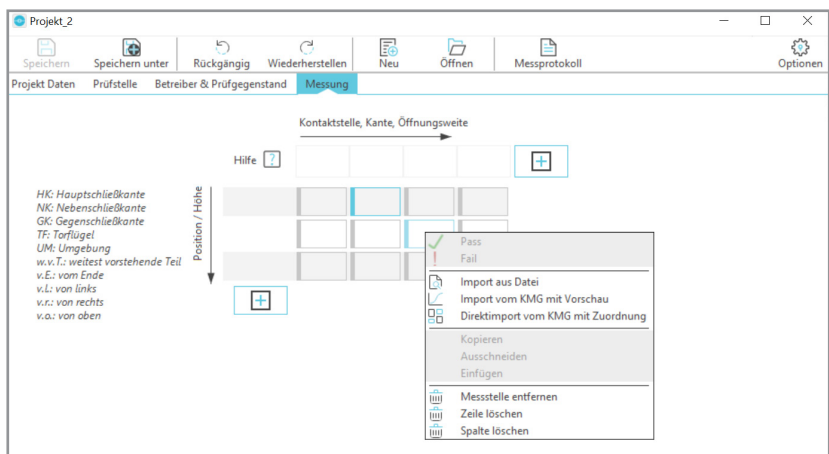


Kontextmenü

Die Löschraktionen sind auch über das Kontextmenü innerhalb der Zuordnungstabelle möglich. Sie erreichen das Kontextmenü durch Klick auf die rechte Maustaste, sobald Sie sich mit dem Mauszeiger innerhalb der Datenfelder befinden.

15.2 Messergebnisse zuordnen

Ihre Messergebnisse können Sie auf unterschiedliche Arten mithilfe des Kontextmenüs importieren und den einzelnen Positionen bzw. Feldern in der Tabelle zuordnen.



15.2.1 Import von Messergebnissen in die Zuordnungstabelle

- **Aktivieren Sie in der Zuordnungstabelle zunächst die gewünschte Zelle für die Datenübertragung, indem Sie auf die Zelle klicken.**
- 1 Bewegen Sie den Mauszeiger auf das gewünschte Feld.
⇒ Der Rahmen um das Feld herum wird blau. Das Feld ist für den Import aktiviert.
 - 2 Klicken Sie die Rechte-Maus-Taste.
⇒ Das Kontext-Menü öffnet sich.
 - 3 Wählen Sie aus, wie Sie die Daten importieren wollen:
 - Import aus Datei
 - Import vom KMG mit Vorschau
 - Direktimport vom KMG mit Zuordnung



Tipps und Empfehlungen

Voraussetzung für die beiden Optionen "Import aus Datei" und "Import vom KMG mit Vorschau" ist, dass Sie zuvor in der Zuordnungstabelle gezielt das Feld, in das Sie die Messung importieren wollen, aktiviert haben.

15.2.2 Import aus Datei

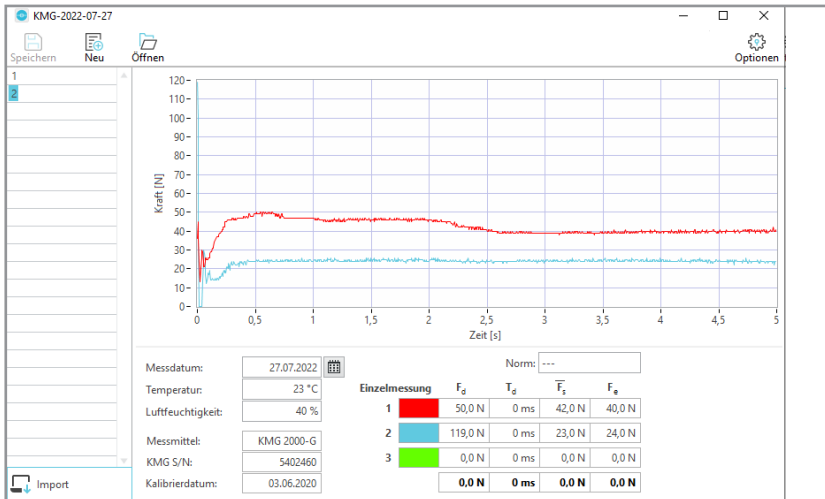
- **Importieren Sie Ihre Messung aus einer Datei.**
- 1 Klicken Sie im Kontextmenü auf "Import aus Datei".
⇒ Das Windows-Menü "Dateipfad angeben" öffnet sich.
 - 2 Wählen Sie die gewünschte Messwert-Datei (Endung .fmd)
 - 3 Klicken Sie auf OK.
⇒ Die Messwert-Datei öffnet sich mit der Messwert-Anzeige.



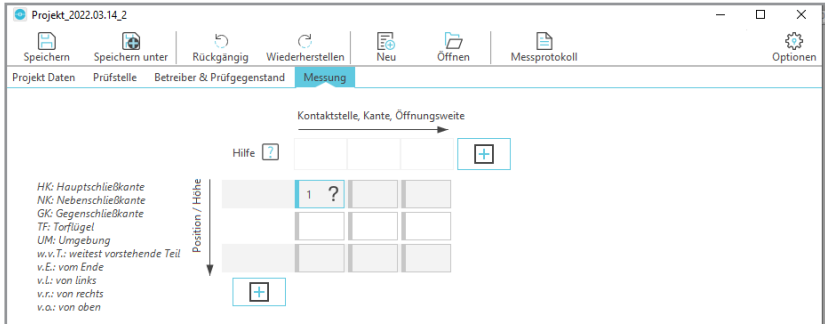
Messungen ziehen und ablegen

Per Drag & Drop können Sie Messungen innerhalb der Zuordnungstabelle verschieben und ablegen.

Außerdem können Sie diese auch aus anderen Projekten oder Messwert-Dateien direkt in die gewünschten Felder ziehen. In diesem Fall handelt es sich dann um eine Kopie aus der Dateiquelle und nichts wird am Ursprungsort gelöscht.



- 4 Wählen Sie die gewünschte Messung, indem Sie links auf die Nummer der Messung klicken.
- 5 Drücken Sie den Button "Import".



⇒ Die gewünschte Messung wird in der Zuordnungstabelle am blau aktivierten Feld hinterlegt.



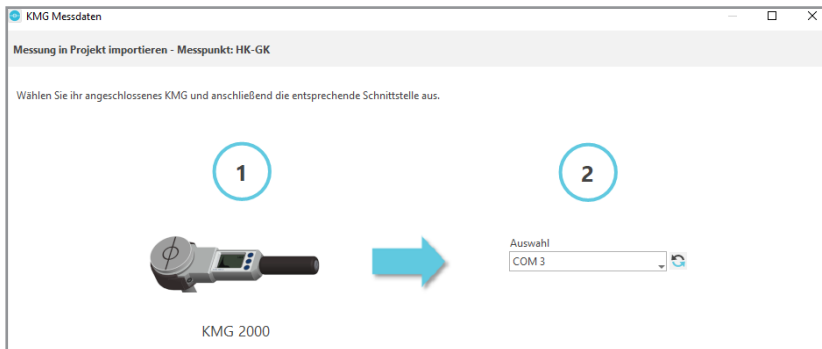
Messungen bestätigen

Hinter der Nummer der Messung erscheint zunächst ein Fragezeichen, weil die Korrektheit noch bestätigt werden muss, siehe Kapitel "15.2.5 Gültigkeit und Ungültigkeit einer importierten Messung".

15.2.3 Import vom KMG mit Vorschau

► Importieren Sie Ihre Messung vom KMG mit Vorschau

- 1 Klicken Sie im Kontextmenü auf "Import vom KMG mit Vorschau". Voraussetzung ist, dass Sie das gewünschte Feld in der Zuordnungstabelle aktiviert haben.
 - ⇒ Das Fenster "KMG Messdaten" öffnet sich. In der zweiten Zeile wird zu Ihrer Information angezeigt, welche Art des Imports und welcher Messpunkt aus der Zuordnungstabelle aktiviert ist: "Messung in Projekt importieren - Messpunkt: ...".

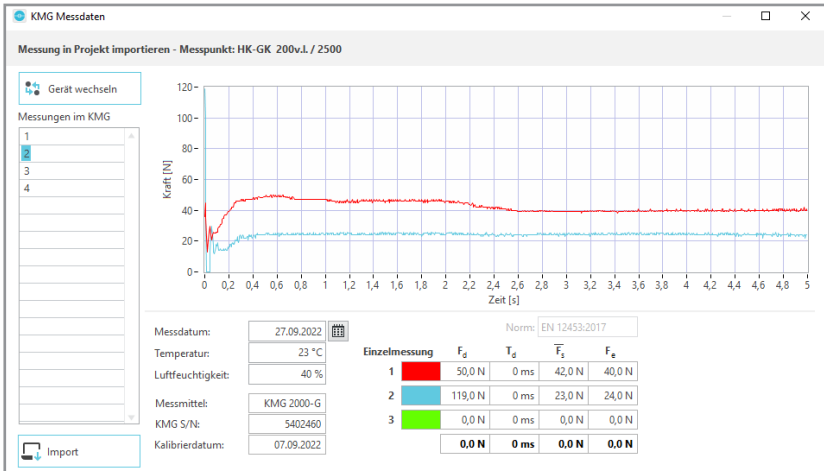


- 2 Wählen Sie das angeschlossene KMG-Gerät (1) und die Schnittstelle (2) aus, wie in Kapitel "13.3 KMG-Prüfmittel" beschrieben.
 - ⇒ Die Verbindung zwischen KMG und PC oder Notebook wird hergestellt.
 - ⇒ Die Messwert-Datei öffnet sich mit der Messwert-Anzeige. Im linken Feld werden die Nummern der Messungen angezeigt, die auf dem KMG vorhanden sind.

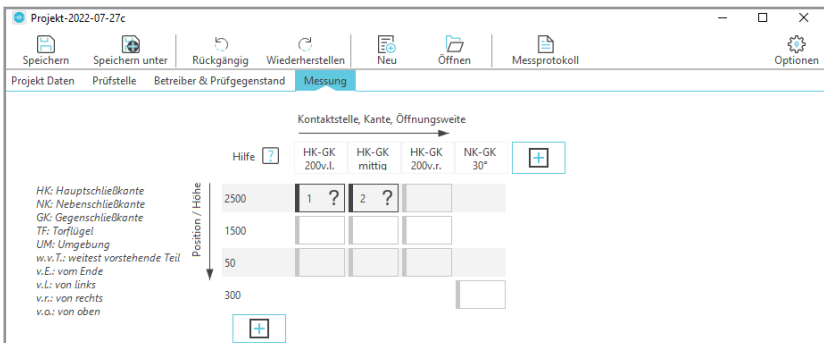


Tipps und Empfehlungen

Die Fenster "KMG Messdaten" liefern in der zweiten Zeile Informationen über die Art des Imports und die gewählte Messposition.



- 3 Klicken Sie auf die Nummer der Messung, die Sie importieren wollen.
 ⇒ Die Messung mit den Messkurven wird zur Ansicht und Überprüfung als Vorschau angezeigt.
- 4 Drücken Sie den Button "Import".
 ⇒ Die Daten werden importiert. Die gewünschte Messung wird in der Zuordnungstabelle am zuvor blau aktivierten Ort hinterlegt.



- ⇒ Die gewünschte Messung wird in der Zuordnungstabelle am blau aktivierten Feld hinterlegt.



Messungen bestätigen

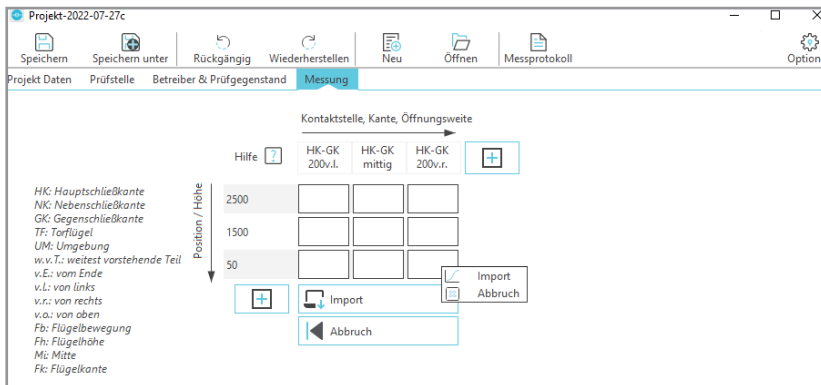
Hinter der Nummer der Messung erscheint zunächst ein Fragezeichen, weil die Korrektheit der Zuordnung noch bestätigt werden muss, siehe Kapitel "15.2.5 Gültigkeit und Ungültigkeit einer importierten Messung".

15.2.4 Direktimport vom KMG mit Zuordnung

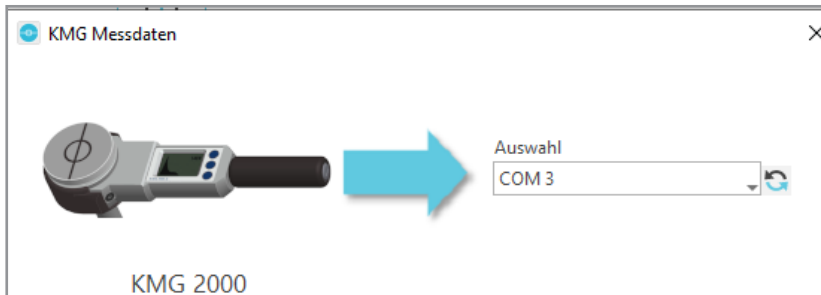
Sie können Messungen direkt vom KMG importieren und an den ausgewählten Positionen in der Zuordnungstabelle hinterlegen. Dies ist der schnellste Weg, um mehrere Messungen in einem einzigen Durchgang vom KMG in die Zuordnungstabelle von KMG-Vision zu übertragen.

Starten Sie den Direktimport

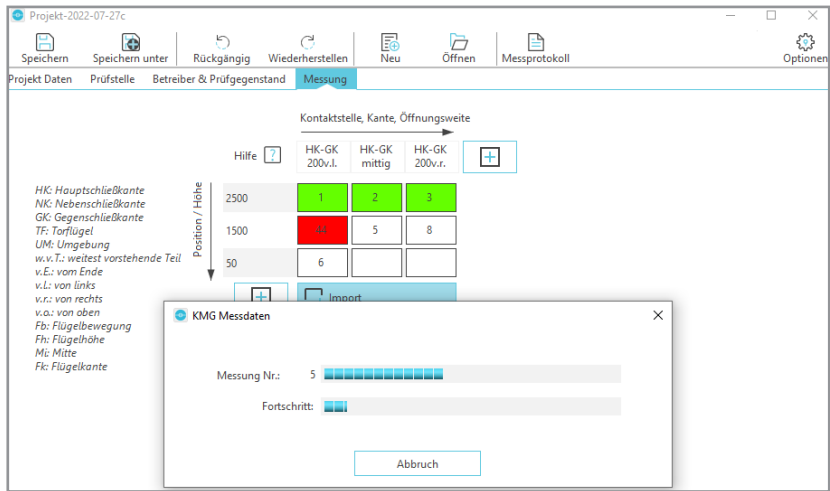
- 1 Klicken Sie im Kontextmenü auf "Direktimport vom KMG mit Zuordnung".
- ⇒ Alle Felder sind schwarz umrandet und bereit für die Eingabe der Nummer einer Messung, die vom KMG übertragen werden soll.
- 2 Geben Sie in den gewünschten Feldern die Nummern der Messung ein, die Sie dem jeweiligen Feld zuordnen wollen.



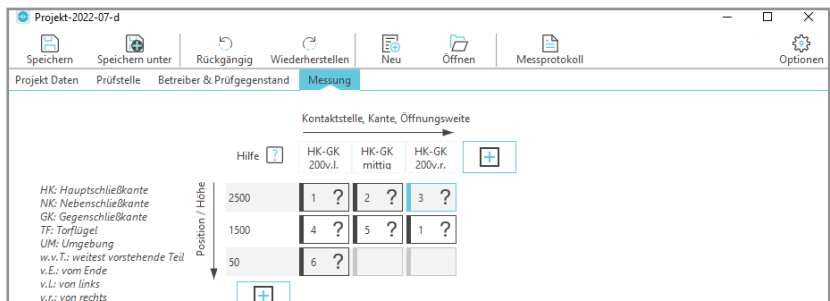
- ⇒ Auf dem Bildschirm oder im Kontextmenü (nach Drücken der rechten Maustaste) bietet sich die Auswahl "Import" und "Abbruch" an. Die Option "Abbruch" sichert beispielsweise gegen versehentliches Überschreiben ab.
- 3 Wählen Sie "Import", sofern alle Nummern an den gewünschten Positionen in der Zuordnungstabelle korrekt hinterlegt sind und alles in Ordnung ist.
- ⇒ Das Fenster "KMG Messdaten" öffnet sich.



- 4 Wählen Sie die Schnittstelle aus, wie in Kapitel "13.3 KMG-Prüfmittel" beschrieben.
- ⇒ Die Messungen mit den von Ihnen gewählten Nummern werden in der Zuordnungstabelle an den gewählten Ort importiert. In den Feldern steht jeweils die Nummer der Messung.



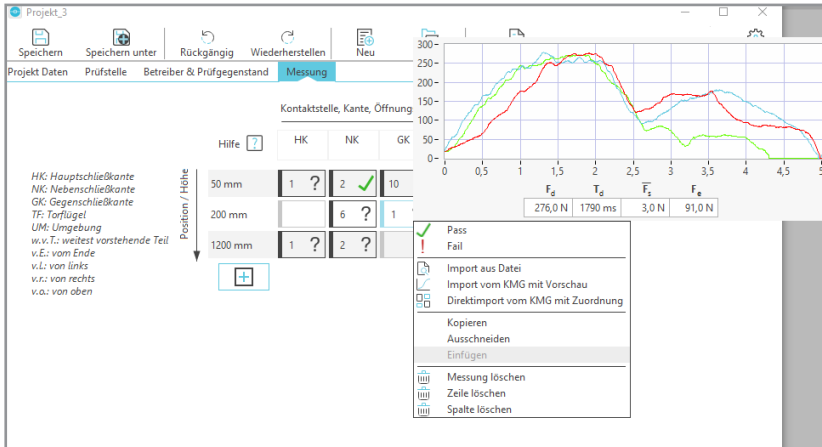
- ⇒ Während der Datenübertragung werden die korrekt importierten Felder grün. Fehlerhafte Importe, z. B. bei Messnummern, für die keine Messungen vorliegen, werden mit roter Farbe angezeigt. Beim Abspeichern des Projekts werden diese Felder auch nicht abgespeichert.
- ⇒ Sobald der Import aller Daten abgeschlossen ist, verschwinden die Nummern in den grünen Feldern und werden nur noch durch drei "###" symbolisiert. Dies schützt vor versehentlichem Überschreiben von Feldern, denen bereits Messwerte zugeordnet sind.



- ⇒ Sind alle Messungen korrekt übertragen, so werden sie in der Zuordnungstabelle am vorgegebenen Ort mit der Messnummer und einem Fragezeichen hinterlegt. Sie können nun mit der Bestätigung fortfahren entsprechend Kapitel "15.2.5 Gültigkeit oder Ungültigkeit einer importierten Messung"

15.2.5 Gültigkeit und Ungültigkeit einer importierten Messung

Nach dem Datenimport vom KMG wird ein Fragezeichen hinter jeder Nummer im Feld angezeigt. Nun muss die Messung noch als korrekt übertragen bestätigt werden.



► **Eine Messung für gültig oder ungültig erklären.**

- 1 Bewegen Sie den Mauszeiger auf das Feld, das Sie bestätigen wollen.
- 2 Klicken Sie die Rechte-Maus-Taste.
 - ⇒ Die Messkurve der hinterlegten Messung wird angezeigt. Sie können den Messverlauf überprüfen.
 - ⇒ Das Kontextmenü für die Zuordnungstabelle öffnet sich
- 3 Wählen Sie, ob Sie die Messung für korrekt halten oder ob die Messung ungültig ist und wiederholt werden muss, entsprechend:
 - Pass: Messung ist korrekt, ein grünes Häkchen erscheint
 - Fail: Messung ist fehlerhaft, ein rotes Ausrufezeichen erscheint
- ⇒ Das Feld erhält einen grünen Pfeil, wenn Sie die Messung als korrekt ("Pass") bewertet haben. Ein rotes Ausrufezeichen ("Fail") signalisiert, dass die Messung als fehlerhaft eingestuft wurde

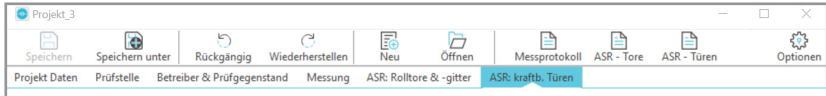


Messungen ziehen und ablegen

Per Drag & Drop können Sie Messungen innerhalb der Zuordnungstabelle verschieben und ablegen. Außerdem können Sie diese auch aus anderen Projekten und Dateien direkt in die gewünschten Felder ziehen. In diesem Fall sind sie dann eine Kopie aus der Dateiquelle und werden am Ursprungsort nicht gelöscht.

16 ASR-Formulare

Sofern Sie in den Projekt-Daten als Prüfgrundlage eine Technische Regel für Arbeitsstätten nach ASR A1.7 gewählt haben, müssen Sie die entsprechenden Formulare ausfüllen. Diese erreichen Sie über das Projektfenster in der zweiten Zeile unter der oberen Menüleiste.



► Legen Sie ein ASR-Formular an.

- 1 Aktivieren Sie in der unteren Menüleiste das Feld "ASR: ...".
⇒ Es öffnet sich das Formular, je nach optional gewählter Regel.
- 2 Füllen Sie das Formular aus.

17 Dokumentation

Erstellen Sie Messprotokolle oder ASR-Formulare je nach vorausgewählter Norm oder Richtlinie, um Ihre Ergebnisse zu dokumentieren.

► Erstellen Sie ein Messprotokoll.

- Aktivieren Sie in der Menüleiste das Feld "Messprotokoll".
- ⇒ KMG-Vision erzeugt das Messprotokoll und öffnet es in Form eines Word-Dokumentes.

► Erstellen Sie ein Protokoll gemäß ASR A1.7 für Tore oder Türen

- Aktivieren Sie in der Menüleiste das Feld "ASR - Tore" oder "ASR - Türen".
- ⇒ KMG-Vision erzeugt das ASR-Prüfprotokoll und öffnet es in Form eines Word-Dokumentes.

i

Tipps und Empfehlungen

Die Mess- und ASR-Prüfprotokolle enthalten alle im Projekt hinterlegten Daten: von der Prüfgrundlage über die Messungen mit den Kurvenverläufen und deren Auswertung.

i

Tipps und Empfehlungen

Die Protokolle werden im Unterverzeichnis unter dem jeweiligen Projektnamen abgelegt. Das Unterverzeichnis ist im Bereich "Optionen" unter "Speicherpfad" festgelegt und kann dort bei Bedarf angepasst werden.

i

Tipps und Empfehlungen

Das Worddokument kann jederzeit neu geöffnet und z. B. gedruckt, geteilt oder weitergeleitet werden.



Tipps und Empfehlungen

Bei Ergänzungen ist es möglich, weitere Prüfprotokolle zu erzeugen.



Tipps und Empfehlungen

Speichern Sie eine Protokoll-Vorlage (Template) in einer Datei ab. Sie können mehrere unterschiedliche Vorlage-Dateien anlegen.

17.1 Speichern

► Speichern Sie Ihr Projekt ab.

- 1 Klicken Sie auf den Button „Speichern“ oder "Speichern unter" in der oberen Menüleiste.

Speichern



⇒ Das Projekt wird mit seinen Daten in einem Unterverzeichnis des von Ihnen in den Voreinstellungen festgelegten Verzeichnisses abgelegt.

Speichern unter



⇒ Das Fenster "Speicherpfad auswählen" öffnet sich. Sie können nun das Projekt mit seinen Daten unter einem von Ihnen eingegebenen Namen ablegen.

18 Einstellungen in den Optionen

► Optionen anpassen



Passen Sie Ihre Voreinstellungen über das Feld "Optionen" an. Sie finden das Symbol „Optionen“

- auf dem Startbildschirm
- in der Menüleiste im Projektfenster

⇒ Das Optionen-Fenster öffnet sich.

19 Optionen

Allgemein

- ▶ **Speicherpfad vorgeben** Wählen Sie den gewünschten Speicherpfad für Ihre Projekte aus, sofern er von den Standard-Einstellungen abweichen soll.
- ▶ **Sprache auswählen** Wählen Sie zwischen Deutsch und Englisch.
- ▶ **Prüfgrundlage festlegen** Wählen Sie die von Ihnen gewünschten Normen als Prüfgrundlage durch Anklicken des Kästchens und setzen Sie dort einen Haken. Eine Mehrfachauswahl ist möglich. Zur Auswahl stehen die Normen und Regeln wie in Kap. 9 "Prüfgrundlagen, Normen, Regeln" angegeben.



Die Voreinstellung der Prüfgrundlage ist bei häufigen Messungen nach stets wiederkehrend gleicher Prüfgrundlage hilfreich. Die Prüfgrundlage wird dann nicht mehr bei jeder Neu-Anlage eines Projekts abgefragt.

- ▶ **Updates**
 - 1 Aktivieren Sie das Kästchen „Zum Start nach Updates suchen“, sofern Sie bei jedem Neustart automatisch ein Update wünschen.
 - 2 Setzen Sie über den Button „Jetzt suchen“ ein Update in Gang.
- ▶ **Protokoll erstellen**
 - 1 Wählen Sie die gewünschte Vorlage für Ihre Protokolldatei im Wordformat im Unterverzeichnis für die Protokolltemplates aus.
 - 2 Richten Sie sich über die Buttons „Anpassen“ und „Zurücksetzen“ die Protokoll-Datei individuell ein, z. B. mit Ihrem Unternehmenslogo und einem eigenen Briefkopf.
- ▶ **Feedback** Nehmen Sie Kontakt auf über den Button „Feedback“.
- ▶ **Anleitung** Über den Button „Anleitung“ gelangen Sie zu den installierten Anleitungen.
- ▶ **Lizenzinformationen** Unter „Lizenzinformationen“ finden Sie alles über Ihre Lizenz.
Beachten Sie auch Kapitel 6 "Lizenzierung".

